

Heine, Heinrich: 2. (1826)

- 1 Sie tanzt. Wie sie das Leibchen wiegt!
- 2 Wie jedes Glied sich zierlich biegt!
- 3 Das ist ein Flattern und ein Schwingen,
- 4 Um wahrlich aus der Haut zu springen.

- 5 Sie tanzt. Wenn sie sich wirbelnd dreht
- 6 Auf einem Fuß, und stillesteht
- 7 Am End' mit ausgestreckten Armen.
- 8 Mag Gott sich meiner Vernunft erbarmen!

- 9 Sie tanzt. Derselbe Tanz ist das,
- 10 Den einst die Tochter Herodias'
- 11 Getanzt vor dem Judenkönig Herodes.
- 12 Ihr Auge sprüht wie Blitze des Todes.

- 13 Sie tanzt mich rasend – ich werde toll –
- 14 Sprich, Weib, was ich dir schenken soll?
- 15 Du lächelst? Heda! Trabanten! Läufer!
- 16 Man schlage ab das Haupt dem Täufer!

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34896>)